

Städte, Bauten und Kultur

Niedersachsens Städte vereinen Geschichte und Modernität

Hannover, im März 2026. Lebendige Großstädte, historische Kleinode mit regionaltypischen Bauten und Orte mit maritimem Charme: Niedersachsens Städte sind nicht nur Zentren von Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft, sondern bezaubern auch mit charakteristischen Baustilen von Fachwerk über Backstein bis Bauhaus.

Die vier Großen

Niedersachsens vier große Städte Hannover, Braunschweig, Osnabrück und Oldenburg sind die Einkaufs- und Verwaltungsmetropolen im Land. Die Landeshauptstadt Hannover besticht nicht nur als wichtigste Kultur- und Messestadt Niedersachsens, sondern auch mit besonders viel Stadtgrün. Geschichte und moderne Wissenschaft mit Atomuhr, Raumfahrt- und Biotechnik gehen Hand in Hand in Braunschweig, der alten Residenzstadt Heinrichs des Löwen. Der Westfälische Frieden wurde in Osnabrück beschlossen, heute lockt das Felix-Nussbaum-Haus Kunstkenner in die Friedensstadt. Zudem liegt sie als einzige deutsche Großstadt mitten in einem Naturpark – dem UNESCO Global Geopark TERRA.vita. Mit dem Titel Übermorgenstadt macht sich Oldenburg als Wissenschaftszentrum einen Namen und ist zudem eine der fahrradfreundlichsten Städte Europas.

Abwechslungsreich und regionstypisch

Aber auch die anderen Städte bieten jede Menge Abwechslung: Göttingen punktet mit seiner altherwürdigen Georg-August-Universität, die wie keine andere in Deutschland Nobelpreisträger hervorgebracht hat. Hameln und Celle laden zum gemütlichen Bummeln durch ihre fachwerk-schönen Innenstädte ein und auch Lingen besticht mit einer Vielzahl historischer Bauten. Alexander von Humboldt schwärmte, vollkommen zu Recht, von Hann. Münden als „eine der sieben schönsten Städte der Welt“. Im Zweiten Weltkrieg als eine der wenigen Städte von den Bomben verschont geblieben, verzaubert die alte Salz- und Hansestadt Lüneburg mit dem größten mittelalterlichen Rathaus des Nordens und vielen denkmalgeschützten Fassaden. Auch Stade ist wieder Hansestadt und das junge Wilhelmshaven ist wichtigster deutscher Marinestandort. Als Küsten-Städte mit maritimem Flair bestechen Emden, Aurich, Leer und Papenburg – frischer Fisch, Schiffsbau, Tee und nordisch-trockener Humor inklusive.

Ausgefallene Kulturhochburgen

Niedersachsen birgt eine Vielzahl an kulturellen Einrichtungen – und stillt damit nicht nur den Wissensdurst. Denn hier ist ein weltberühmter Kräuterlikör beheimatet. Doch Wolfenbüttel ist

nicht nur Jägermeister – sondern auch die Stadt, in welcher Gotthold Ephraim Lessing sein berühmtestes Drama „Nathan der Weise“ verfasste. Die Volkswagenstadt Wolfsburg ist erst 88 Jahre jung, lockt aber als kulturelles Schwergewicht mit Autostadt, Kunstmuseum und der Experimentierlandschaft phaeno. In Verden findet sich das deutschlandweit einzige Pferdendomuseum, während Gifhorn die weltweit größte Sammlung an Mühlen in Originalgröße beherbergt.

Beeindruckende Bauten

Neben alten und maritimen Baumeistern haben sich auch Star-Architekten in Niedersachsen verewigt. Als „eines der zwölf bedeutendsten modernen Bauwerke der Welt“ betitelt The Guardian das phaeno in Wolfsburg. Entworfen von der aus dem Irak stammenden Star-Architektin Zaha Hadid wurde das mit vielen Konventionen brechende phaeno-Gebäude im November 2005 eröffnet. Und auch in Lüneburg steht ein Gebäude eines weltbekannten Architekten – das Zentralgebäude der Leuphana Universität. Als Kontrapunkt zur strengen und militärischen Struktur der Anlage entwarf Daniel Libeskind das futuristische Gebäude. Niedersächsischer Bauhaus-Vater war der Architekt und Baumeister Otto Haesler, der den Bauhaus-Gedanken entwickelte und in der Celler Architektur etablierte. So hat Celle seinen Gästen in Sachen Bauhaus einiges zu bieten: Die Siedlungen und Bauwerke Otto Haeslers können bis heute besichtigt werden.

UNESCO Weltkulturerbe in Niedersachsens Städten

In Niedersachsen liegt nicht nur das weltweit einzigartige UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer, hier finden sich außerdem mehrere UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten: Die 1200 Jahre alte Rosenstadt Hildesheim ist stolz auf ihre Weltkulturerbe-Kirchen Mariendom und St. Michaelis. Goslar am Harz schmücken die ausgezeichnete mittelalterliche Altstadt mit der Kaiserpfalz und das tausend Jahre alte Bergwerk Rammelsberg. Zum UNESCO-Weltkulturerbe Harz zählt ebenfalls die Oberharzer Wasserwirtschaft, ein vorindustrielles Energieversorgungssystem und das weltweit größte seiner Art. Und das Städtchen Alfeld verfügt mit dem seit 2011 zum UNESCO-Welterbe zählenden Fagus-Werk über den Ursprungsbau der Moderne von Bauhaus-Gründer Walter Gropius. Übrigens: Niedersachsens Landeshauptstadt Hannover trägt wegen ihres breiten Angebots an Klassik, Jazz, Pop und Rock seit Ende 2014 den Titel UNESCO City of Music.

Weitere Informationen unter www.reiseland-niedersachsen.de/reiseziele/in-der-stadt

Bildmaterial unter: www.niedersachsen-bilder.de

Anmeldung zum englischsprachigen Newsletter für die Reisebranche: www.niedersachsen-tourism.com/travel-insights

WEITERE INFORMATIONEN

TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN)

Annett Knechtel

Essener Str. 1 | 30173 Hannover

T +49 (0)511 | 270 488 62

trade@tourismusniedersachsen.de

Über die TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN)

Die TMN ist zentraler Ansprechpartner für den Tourismus in Niedersachsen. Gegründet wurde die Gesellschaft im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Bauen im Jahr 2001. Seit Januar 2014 ist die TMN eine hundertprozentige Landesgesellschaft. Hauptaufgabe des Unternehmens ist die Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur zukunftsorientierten Positionierung Niedersachsens im nationalen und internationalen Tourismuswettbewerb in Zusammenarbeit mit den regionalen Tourismusakteuren. Dabei steht die regionale und überregionale Vermarktung des Reiselandes Niedersachsen, die Entwicklung von Markenkonzerten, Internetportalen und Qualitätsmanagementsystemen für touristische Angebote im Vordergrund.